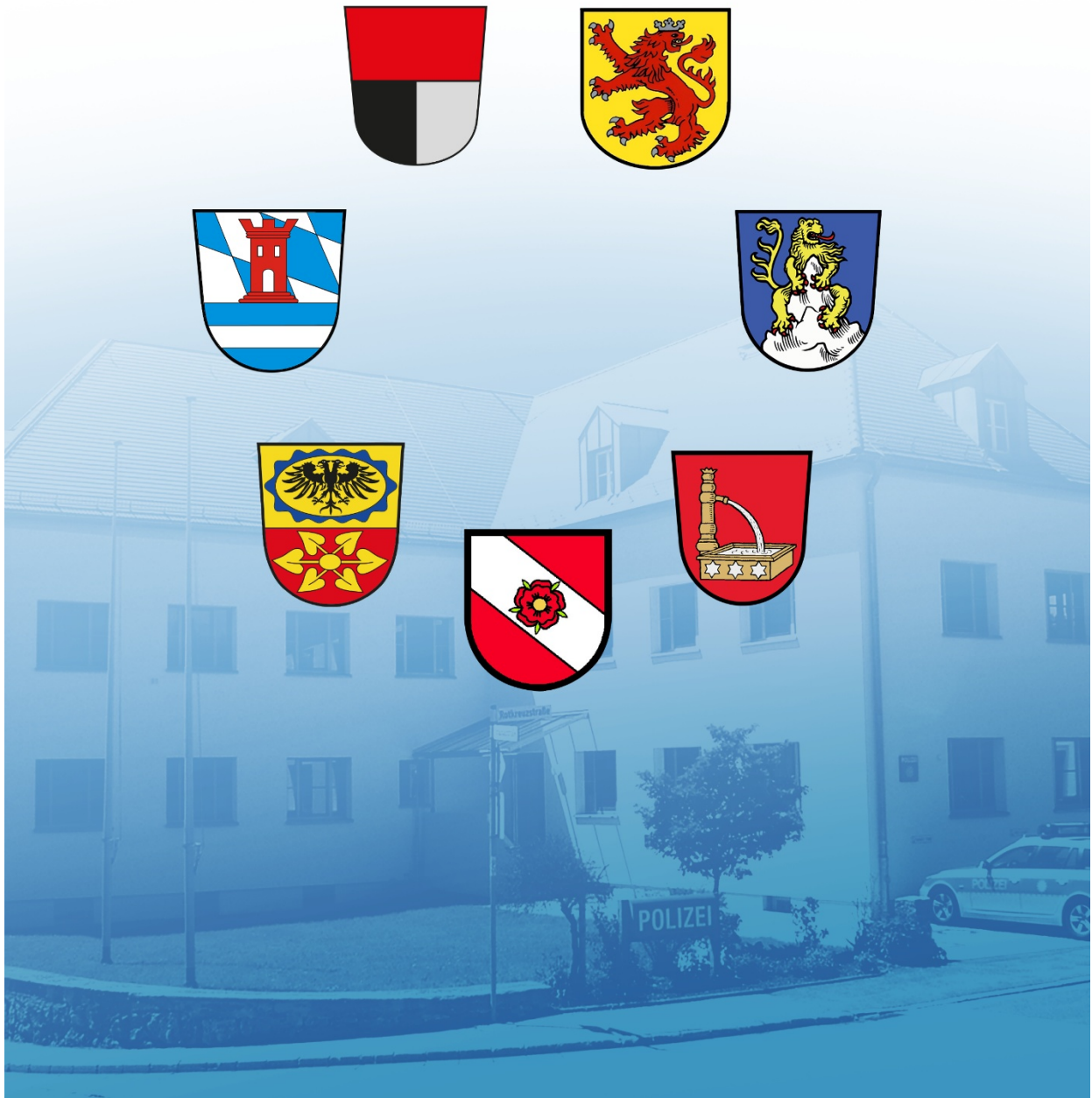




# Sicherheitsbericht 2025 der Polizei Parsberg



## Inhalt

1. Strukturdaten .....	4
2. Kriminalstatistik 2025 .....	4
2.1 Entwicklung der Kriminalität .....	4
2.2 Kriminalitätsbelastung.....	5
2.3 Aufklärungsquote .....	5
2.4 Tatverdächtige.....	6
2.5 Betrachtung einzelner Deliktsbereiche .....	7
2.5.1 Sonstige Straftaten gegen das Strafgesetzbuch.....	7
2.5.2 Diebstahlskriminalität .....	8
2.5.3 Rohheitsdelikte.....	8
2.5.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	9
2.5.5 Straßenkriminalität.....	9
2.5.6 Gewaltkriminalität.....	9
2.5.7 Rauschgiftkriminalität .....	10
2.6 Sonstige Kriminalität / Besonderes .....	10
2.7 Deliktsbelastung der einzelnen Gemeinden im Zuständigkeitsbereich .....	11
2.8 Zusammenfassung / Fazit.....	11
3. Verkehrsunfallstatistik 2025 .....	12
3.1 Allgemeine Entwicklung .....	12
3.2 Unfallbereiche im Einzelnen.....	13
3.3 Risikogruppen.....	15
3.3.1 Leicht- und Krafträder .....	15
3.3.2 Fahrrad und Pedelecs.....	15
3.3.3 Fußgänger.....	15
3.3.4 Altersgruppen.....	16
3.4 Unfallursachen.....	16
3.5 Unfallörtlichkeiten.....	17
3.6 Verkehrsstraftaten .....	17

3.7 Gemeinde-Unfallzahlen.....	18
3.8 Kontrollen.....	19
3.9 Präventionsmaßnahmen: .....	19

# 1. Strukturdaten

Die Polizeiinspektion Parsberg betreut den Bereich im südlichen Landkreis Neumarkt. Der Dienstbereich umfasst eine Fläche von ca. 619 km<sup>2</sup>.

Die Polizeiinspektion Parsberg ist damit zuständig für sieben Städte und Gemeinden: die Städte Parsberg, Velburg und Dietfurt an der Altmühl sowie die Gemeinden Lupburg, Hohenfels, Seubersdorf und Breitenbrunn. Insgesamt leben hier ca. 33.400 Einwohner (Stand: 31.12.2025).

In dieser Zahl sind nicht berücksichtigt eine vierstellige Anzahl an US-Soldaten und deren ziviles Gefolge sowie zusätzlich eine vierstellige Anzahl an Übungstruppenteilen aus ganz Europa, die weite Teile des Jahres anwesend sind. Die Polizeiinspektion Parsberg betreut somit damit durchschnittlich ca. 39.000-40.000 Personen.

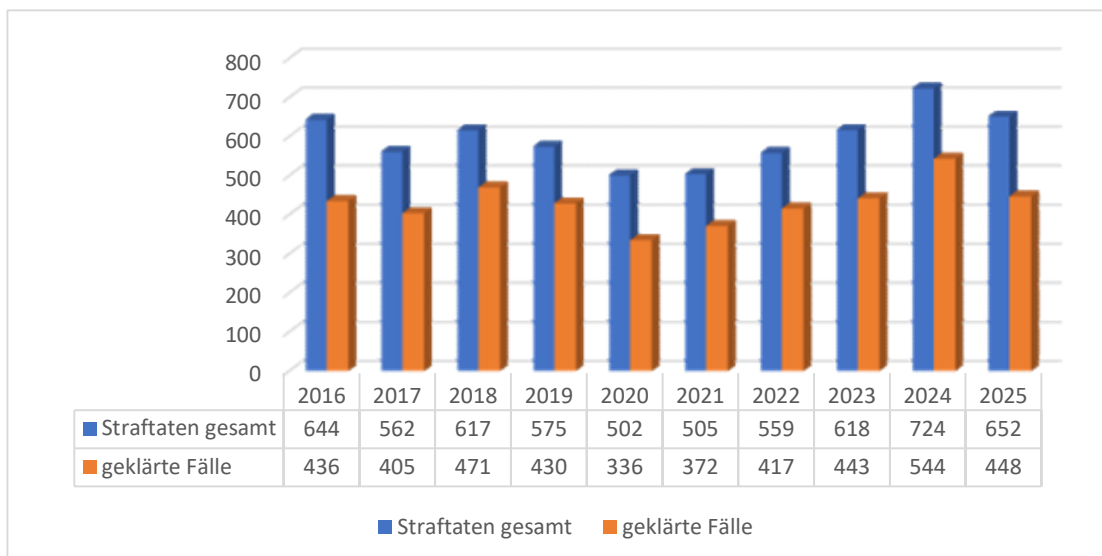
## 2. Kriminalstatistik 2025

### 2.1 Entwicklung der Kriminalität

Im Jahr 2025 wurden bei der Polizeiinspektion Parsberg 652 Straftaten gemeldet.

Dies entspricht einem Rückgang zum Jahr 2024 um 72 Fälle (ein Minus von 9,9 %).

Die Aufklärungsquote (AQ) sank vom Spitzenwert 75,1 % in 2024 auf 68,7 % in 2025. Dies stellt eine Veränderung von -6,4 % dar.



Dargestellt sind in der vorherigen Tabelle alle Straftaten des Dienstbereichs der Polizeiinspektion Parsberg des Jahres 2025 mit Ausnahme von Verkehrsdelikten. Diese fließen in die Verkehrslage ein.

In Klammern sind im Text jeweils die Vergleichszahlen des Vorjahres 2024 angegeben.

Die Autobahnpolizeistation Parsberg veröffentlicht eine eigene Kriminalitätsstatistik für Straftaten in Zusammenhang mit der BAB 3.

## **2.2 Kriminalitätsbelastung**

Die Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

Für den Bereich der Polizeiinspektion Parsberg ergibt sich eine Häufigkeitszahl von 1.952 (ohne US-Soldaten und ziviles Gefolge – HZ mit US-Bewohnern 1671). Vergleichszahlen 2024 – HZ 2167 (ohne US-Soldaten und ziviles Gefolge – HZ mit US-Bewohnern 1856).

Im Vergleich dazu liegt diese Häufigkeitszahl im Regierungsbezirk Oberpfalz bei 3.646 (3.865) und bayernweit bei 4.094 (4.238).

Für den Landkreis Neumarkt beträgt der Wert 2.498 (2.807).

## **2.3 Aufklärungsquote**

Die Aufklärungsquote bezeichnet den Anteil der aufgeklärten an allen polizeilich registrierten Fällen. Eine Straftat gilt in der Terminologie der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) als aufgeklärt, wenn mindestens ein namentlich bekannter Tatverdächtiger ermittelt werden konnte.

Von den 652 (724) bei der Polizei Parsberg erfassten Taten wurden 2025 insgesamt 448 (544) Taten aufgeklärt.

Die Aufklärungsquote (AQ) bei der Polizeiinspektion Parsberg beträgt somit im Jahr 2025 68,7 %. Im Jahr zuvor lag der Wert noch bei 75,1% -dies war allerdings ein absoluter Spitzenwert - auch im 10-Jahresvergleich-.

Die Aufklärungsquote (ohne Aufenthaltsrecht) für Bayern liegt 2025 bei 66 % (64,9 %), für den Bezirk Oberpfalz bei 71,5 % (70,6 %) und des Landkreises Neumarkt bei 65,2 % (66,5 %).

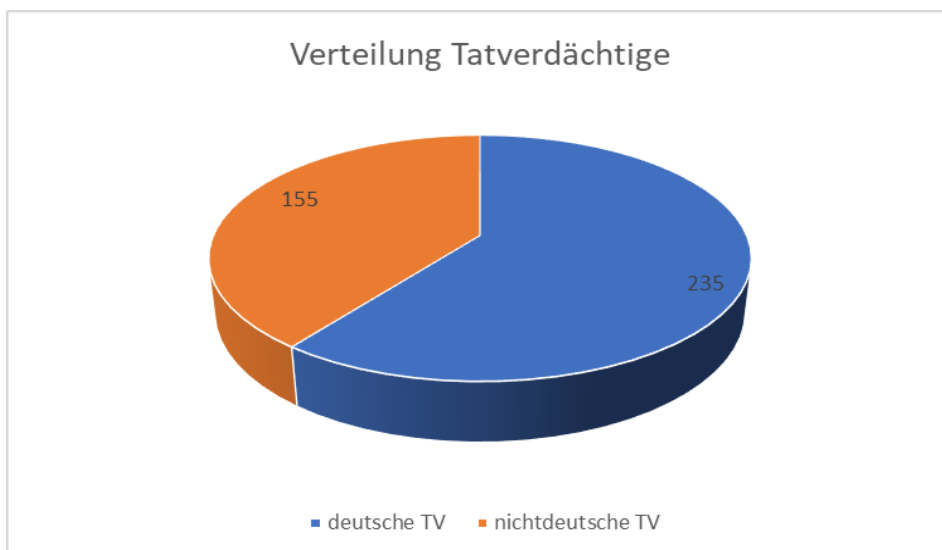
## 2.4 Tatverdächtige

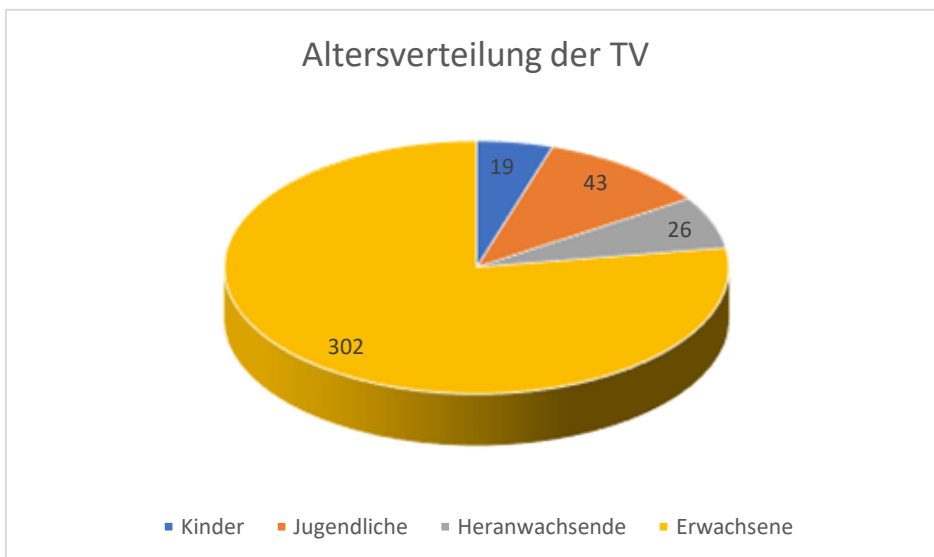
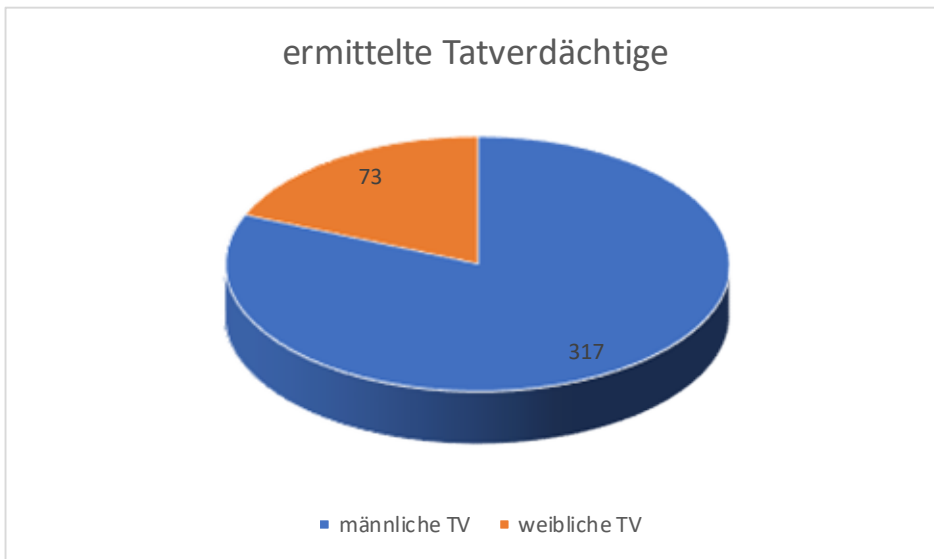
Bzgl. den 448 aufgeklärten Delikten wurden 390 (461) Tatverdächtige ermittelt.

Davon waren 164, also 51,6 %, bereits mindestens einmal zuvor als Tatverdächtige polizeilich in Erscheinung getreten.

25 (27) Tatverdächtige waren Konsumenten von „harten“ Drogen. 54 (46) Tatverdächtige begingen die Straftat unter dem Einfluss von Alkohol.

Anzahl		Anteil % 2025	Anteil % 2024
317	männlich	81,3	79,4
73	weiblich	18,8	20,6
155	Nichtdeutsche	39,7	34,7
302	Erwachsene	77,4	80,5
26	Heranwachsende	6,8	6,9
43	Jugendliche	11,0	9,5
19	Kinder	4,9	3,1





## 2.5 Betrachtung einzelner Deliktsbereiche

### 2.5.1 Sonstige Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Dieser Bereich umfasst unter anderem Delikte wie Hausfriedensbruch, Beleidigung, vorgetäuschte Delikte, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Sachbeschädigungsdelikte und Umweldelikte.

Hierbei handelt es sich, wie bereits im letzten Jahr, um den anteilig größten Straftatenkomplex mit einem Anteil von 25,6 % (26,4 %).

Es wurden 167 (191) Delikte registriert. Davon konnten 55,7 % (68,1 %) aufgeklärt werden.

Auszugsweise wird hier der Deliktsbereich der Sachbeschädigungen angeführt mit 79 (93) und einer AQ von 20,3 % (40,9 %).

## **2.5.2 Diebstahlskriminalität**

Mit 147 (147) Taten liegen die Diebstahlsdelikte auf Rang 2 und machen 22,5 % (20,3 %) der Gesamtkriminalität aus. Die Aufklärungsquote beträgt hier 37,4 % (49 %). Gerade hier liegt auch ein Hauptgrund für den Rückgang der gesamten Aufklärungsquote der Polizeiinspektion Parsberg.

Die einfachen Diebstähle liegen mit 109 (110) Fällen an erster Stelle. Die AQ liegt hier bei 42,2 % (53,6 %).

Dazu zählen auch 27 (28) Fälle von Ladendiebstahl.

Weiter wurden 38 (37) Fälle von schwerem Diebstahl gemeldet - AQ bei 23,7% (35,1 %).

Zudem gab es 2025 im Dienstbereich der Polizeiinspektion Parsberg 5 (3) Wohnungseinbruchsdiebstähle. Davon konnte 1 (0) Fall aufgeklärt werden - AQ bei 20 % (0 %).

Die Anzahl der Fahrraddiebstähle sank auf 7 (12) Fälle, AQ 14,3 % (25 %) - die Fälle von Diebstählen aus Kraftfahrzeugen blieb annähernd konstant bei 15 (18) Fällen – AQ 33,3 % (61,2 %)

## **2.5.3 Rohheitsdelikte**

Umfasst Delikte wie Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Stalking usw.

In diesem Deliktsbereich wurden 124 (173) Delikte gemeldet. Damit entfallen 19 % der Gesamtdelikte auf diesen Bereich. Hier ist ein Rückgang von 49 Fälle, im Vergleich zum Vorjahr, zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote ist bei einem Wert von 97,6 % (97,1 %).

Im Jahr 2025 kam es zu 2 (2) Raubtaten, davon konnten beide Fälle geklärt werden. Im Vorjahr konnte lediglich ein Fall geklärt werden. Hierbei handelt es sich aber nur einmal um ein „klassisches“ Raubdelikt“. Beim zweiten Fall handelte es sich um eine Beziehungstat. Die AQ beträgt hier 100 % (50 %).

Durch die Polizei wurden 2025 56 (87) einfache Körperverletzungen aufgenommen. Die AQ beträgt hier 100 % (98,9 %).

Weiter wurden 21 (29) gefährliche und schwere Körperverletzungen gemeldet. Hier liegt die AQ bei 90,5 % (96,6 %).

Laut Statistik wurden noch 6 (10) Nötigungen, darunter 2 (1) Nötigungen im Straßenverkehr polizeilich aufgenommen. Die AQ liegt bei 83,3 % (100 %).

Auch mussten 28 (29) Fälle von Bedrohungen aufgenommen werden - AQ 96,4 % (96,6 %) und 4 (4) Fälle von Nachstellung/Stalking - AQ 100% (100%).

#### **2.5.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte**

Der Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte liegt mit 112 (105) Delikten auf den vierten Platz der Gesamtkriminalität und macht 17,2 % (14,5 %) der PKS aus. Die AQ beträgt 82,1 % (82,9 %).

Führend sind hier die Betrugsfälle mit 85 (88) Delikten - AQ 81,2 % (83 %), darunter 37 (22) Fälle von Waren- und Warenkreditbetrug.

Zu diesem Bereich zählen auch 8 (11) Fälle von Urkundenfälschung – AQ 100 % (81,8 %) und 16 (29) Fälle von Leistungerschleichung – AQ 100 % (100%).

#### **2.5.5 Straßenkriminalität**

Delikte wie Diebstähle, Körperverletzungs- und Sachbeschädigungstaten aller Art, die ausschließlich oder überwiegend im öffentlichen Raum begangen werden.

Es wurden 2025 insgesamt 83 (94) Vorgänge erfasst - AQ 21,7 % (38,3 %). Dies umfasst einen Anteil von 12,7 % (13 %) der Gesamtstatistik.

Hierzu kommen auch 2 (6) Fälle von gefährlicher Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen – AQ 100 % (83,3 %) und einfacher Körperverletzung 56 (87) – AQ 100 % (98,9 %).

Erfasst wurden auch 26 (38) Fälle von Straßendiebstahl (Diebstähle auf öffentlichen Straßen und Plätzen). Die AQ beträgt hier 30,8 % (47,4 %).

#### **2.5.6 Gewaltkriminalität**

Umfasst u.a. Tötungsdelikte und Raubtaten, aber auch gefährliche und schwere Körperverletzung.

Gemeldet wurden 2025 insgesamt 27 (37) Fälle, die Aufklärungsquote beträgt 96,3 % (91,9 %). Gesamtanteil der Statistik 4,1 %.

Besonders medientrchtig war hier das Tötungsdelikt im März 2025 in Parsberg (Stichwort „Kurdenfest“). Hier wurde der Täter, im Februar 2026, vom Landgericht Nürnberg-Fürth zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe, wegen Mordes, verurteilt.

### **2.5.7 Rauschgiftkriminalität**

Im Bereich der Rauschgiftkriminalität gab es einen erneuten Rückgang auf 39 (44) Fälle - AQ 69,2 % (77,3 %).

Im diesem Bereich 7 (9) Fälle von illegalem Handel / Schmuggel mit Betäubungsmitteln – AQ 71,7 % (50 %).

Festgestellte Verstoe nach KCanG insgesamt 10 Fälle (2025 neu in der Statistik).

### **2.6 Sonstige Kriminalität / Besonderes**

Zu erwähnen sind noch 32 (33) Verstoe gegen die sexuelle Selbstbestimmung, hierzu zählen sexuelle Nötigung bis zur Verbreitung pornographischer Schriften - AQ hier 96,9 % (75,8 %).

Im Bereich von Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, oder ttlichem Angriff, ergab sich in 2025 ein Rückgang von 11 auf jetzt 4 Fälle AQ 100 % (100 %).

Auch wurden im Jahr 2025 4 (3) Umweltschutzdelikte durch die Polizeiinspektion Parsberg bearbeitet AQ 100 % (66,6 %).

## 2.7 Deliktsbelastung der einzelnen Gemeinden im Zuständigkeitsbereich

Anmerkung: Aufgrund der geringen absoluten Zahlen wurde ein Bezugswert (BZ) = „Deliktanzahl je 1000 Einwohner“ gewählt.

Gemeinde	Delikte 2025	BZ 2025	Delikte 2024	BZ 2024
Breitenbrunn	37	10,3	48	13,0
Dietfurt	76	11,7	96	14,9
Hohenfels	29	12,6	53	22,6
Lupburg	20	8,0	39	15,2
Parsberg	353	45,3	379	46,6
Seubersdorf	63	11,9	60	11,3
Velburg	74	13,7	92	17,2

## 2.8 Zusammenfassung / Fazit

Auffällig ist für das Jahr 2025 der Rückgang der Aufklärungsquote um 6,4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Grund dieser Veränderung ist ein Rückgang in der Aufklärungsquote bei den Deliktsbereichen Diebstahl und Sachbeschädigungen.

Gerade im Bereich der schweren Gewaltkriminalität ist im Bereich der Polizei Parsberg sogar ein leichter Anstieg der Aufklärungsquote zu verzeichnen, bei Verringerung der gemeldeten Taten.

## 3. Verkehrsunfallstatistik 2025

### 3.1 Allgemeine Entwicklung

Im Berichtsjahr 2025 stieg die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Parsberg um 16,8%.

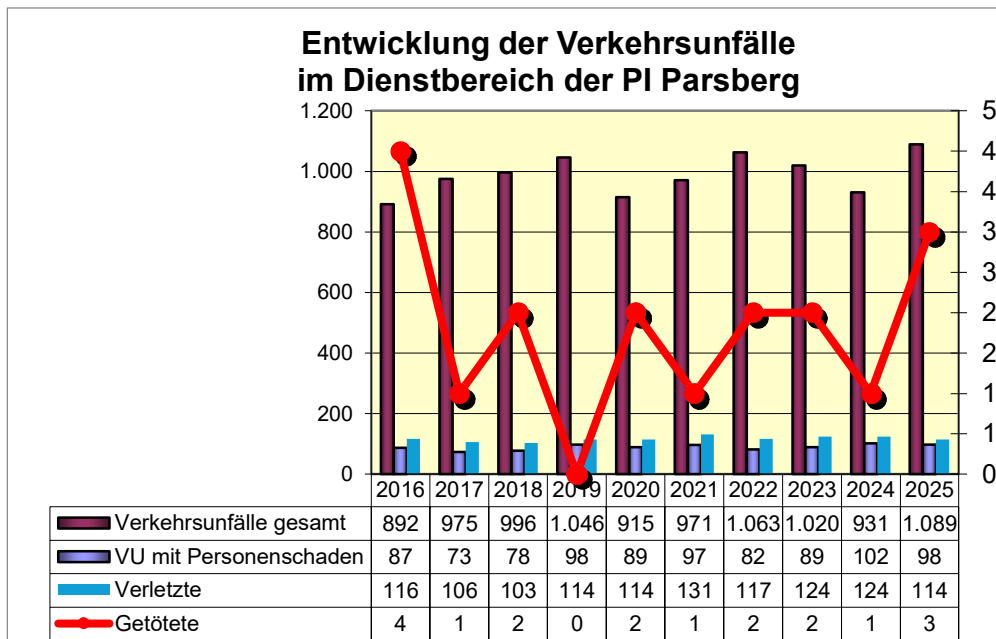
Die Polizeiinspektion Parsberg nahm im Jahresverlauf insgesamt 1089 (931) Verkehrsunfälle auf (ganz Bayern Anstieg um 1,7 %, Bereich PP Oberpfalz Anstieg 4,9 %).

Bemerkenswert ist, dass mehr als die Hälfte aller Schadensereignisse im Straßenverkehr (55,1%) auf einen Zusammenstoß mit Wildtieren zurückzuführen ist.

Die Anzahl der verletzten Verkehrsteilnehmer sank auf 114 (124) deutlich um 8,1%.

Leider ereignete sich im letzten Jahr im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Parsberg ein tödlicher Verkehrsunfall mit insgesamt zwei getöteten Personen. Dieser ereignete sich auf der St2234 zwischen Breitenbrunn und Dietfurt. Ein 34jähriger Mercedes-Fahrer geriet bei Dunkelheit und Regen aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit auf die Gegenfahrbahn. Dort kollidierte er mit einem entgegenkommenden 59jährigen Opelfahrer. Durch den massiven Aufprall zogen sich beide Fahrzeugführer erhebliche Verletzungen zu und verstarben noch an der Unfallstelle. Es stellte sich zudem heraus, dass der 34-jährige unter Alkoholeinfluss stand.

Bei Predlfing kam es auf der St2394 zu einem alleinbeteiligten Sturz eines 70jährigen Fahrradfahrers. Dieser verstarb vier Tage später in einem Regensburger Krankenhaus.



### 3.2 Unfallbereiche im Einzelnen

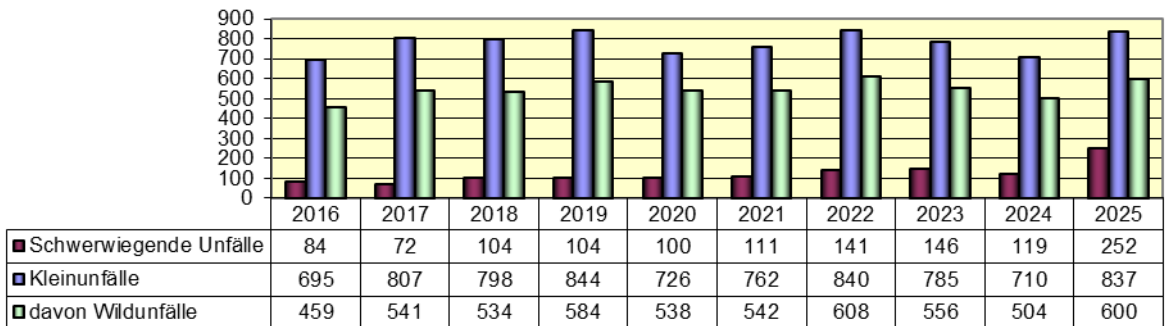
Die Unfallzahlen mit Personenschäden (P-Unfälle) blieben bei 98 (102) Schadensfällen nahezu gleich. Dabei wurden 3 (1) Personen getötet, 114 (124) Personen verletzt (davon wiederum 84 (108) Personen leicht und 30 (34) Personen schwer verletzt).

Die Anzahl der schwerwiegenden Sachschadenunfälle (S-Unfälle) stieg mit 154 (119) Unfällen deutlich an (+29,4%). Bei diesen beiden Unfallgruppen entstand ein Gesamtschaden von knapp 1,7 (2,3) Mio. Euro. Allerdings dürfte der reale Schaden deutlich höher liegen, wenn alle Folgekosten berücksichtigt werden.

Die Kleinunfallzahlen (d.h. Unfälle mit geringfügigen Verkehrsverstößen und geringem Schaden u. Wildunfälle) stiegen um 17,9% auf 837 (710) Unfälle im Jahr 2025.

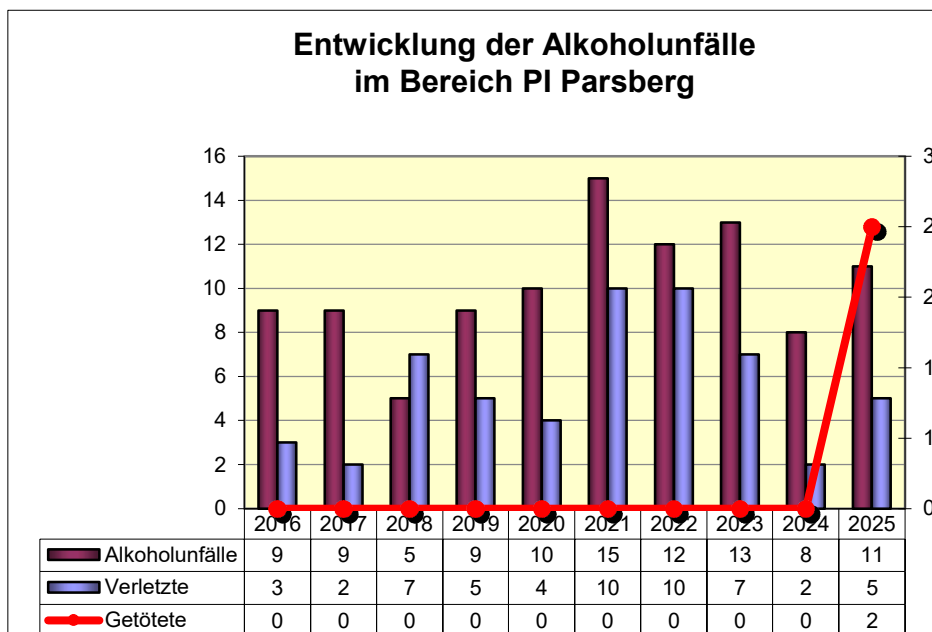
Im Kalenderjahr 2024 ereigneten sich insgesamt 600 (504) Wildunfälle, was einem Anstieg von 19% entspricht.

### Entwicklung der Sachschaden-Verkehrsunfälle im Dienstbereich der PI Parsberg



Die Anzahl der gemeldeten „Unfallfluchten“ ist um 48% auf 114 (77) Unfälle angestiegen. Davon konnten erfreulicherweise 43 (29) Fälle und damit 37,7% (37,7 %) geklärt werden. Hier sei einer ganzen Reihe von guten Zeugen und Hinweisgebern gedankt, deren Informationen außerordentlich wichtig waren und weiterhin sind.

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit der Ursache Alkoholeinwirkung hat sich auf 11 (8) Schadensfälle erhöht. Bei diesen Unfallsituationen wurden insgesamt 5 (2) Personen verletzt. Leider erlitten 2 davon tödliche Verletzungen.



## **3.3 Risikogruppen**

### **3.3.1 Leicht- und Krafträder**

Gleich blieb hingegen mit 19 (19) Fällen der Zahlenwert der aufgenommenen Motorradunfälle. Dabei wurden 18 (22) Personen verletzt, 4 (5) davon schwer.

Die dargestellten Werte zeigen, dass die Gesamtunfallzahlen dieser Risikogruppe trotz allem noch überschaubar, aber die jeweiligen Folgen eklatant sind.

### **3.3.2 Fahrrad und Pedelecs**

Erhöht hat sich hingegen die Anzahl der Fahrrad- und Pedelecfahrer 31 (21), die in Unfallgeschehen verwickelt waren. 30 (18) wurden verletzt, 13 (4) davon schwer. Wie eingangs erwähnt kam es auch zu einem tödlichen Fahrradsturz (jedoch ohne Fremdbeteiligung).

Unverändert blieben im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Parsberg Unfälle von Verkehrsteilnehmern mit sog. Pedelecs. Aus dieser Gruppe ereigneten sich im Jahr 2025 insgesamt 14 (14) Verkehrsunfälle mit 9 schwer- und 6 leichtverletzten Personen. Hier ist anzumerken, dass gerade bei Pedelecs das fehlende Tragen von Schutzhelmen zu teils erheblichen Verletzungen führen kann. Bei den Verletzten trug ein Drittel der Personen nachweisbar keinen Schutzhelm.

Im Bereich der verunfallten Fahrrad- bzw. Pedelecfahrer zeichnet sich jedoch ab, dass hier die Altersgruppe zwischen 41 und 50 Jahren mit 7, die Gruppe der 51 und 64jährigen mit insgesamt 8 (11) Unfallbeteiligungen am meisten betroffen war.

### **3.3.3 Fußgänger**

An insgesamt 4 (2) Verkehrsunfällen waren Fußgänger beteiligt, hierbei wurde 1 (1) Person schwer, 3 (1) Personen leicht verletzt.

Schulwegunfälle (verletztes Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr):

In der vorgenannten Kategorie ereignete sich auch der einzige Schulwegunfall im Bereich der Polizeiinspektion Parsberg. Ein 9jähriger Junge kam mit seinem Tretroller zu Sturz, da er von einer entgegenkommenden zunächst unbekanntem Radfaherin zum Ausweichen genötigt wurde. Im weiteren Verlauf konnte anhand von Videoaufzeichnungen und entsprechender Ermittlungsarbeit die 39jährige Verursacherin ermittelt werden. Sie erhielt nach Abschluss des Verfahrens von der Staatsanwaltschaft einen Strafbefehl mit einer Geldstrafe in Höhe von 2000,- Euro.

### **3.3.4 Altersgruppen**

Die Altersgruppen der Unfallbeteiligten im Alter von 55 - 64 Jahren weisen mit 67 (56) Unfällen den höchsten Wert bei schwerem Unfallgeschehen aus. Dicht gefolgt von den 25 – 34jährigen mit 64 (49) Unfallbeteiligungen.

Es heben sich Ursachen wie nicht angepasste Geschwindigkeit bei den 18 - 44jährigen besonders ab. Bei den durch Alkohol verursachten Unfällen sticht vor allem die Altersgruppe 45 bis 64 Jahre mit 6 (6) Beteiligungen hervor.

Die Altersgruppe über 65 Jahren war an 42 (46) schweren Unfallgeschehen (S- und P-Unfälle) beteiligt. Diese Gruppe der Senioren zeigt sich hinsichtlich des geschwindigkeitsbedingten Fehlverhaltens unauffällig und fällt eher durch Vorfahrtsverletzungen, Abbiegefehler und nicht feststellbaren Fahrfehlern auf.

### **3.4 Unfallursachen**

Insgesamt ereigneten sich im Zuständigkeitsbereich der PI Parsberg 252 (221) Unfälle mit schweren Folgen. Hierzu zählen Unfälle mit Personenschaden bzw. schwerwiegenden Verkehrsordnungswidrigkeiten.

Zu den Hauptursachen der schweren Unfälle zählen:

- Ungenügender Sicherheitsabstand 64 (47)
- Falsche Straßenbenutzung/Nichtbeachten des Rechtsfahrgebots 38 (33)
- Überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit mit 37 (38)
- Nichtbeachten der Vorfahrt mit 27 (27) Unfällen
- Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren mit 22 (42)

Ein enormes Dunkelfeld ist anzunehmen bei Unfallsituationen, in denen fehlende Konzentration und abgelenkte Aufmerksamkeit durch Nutzung von elektronischen Geräten einen oftmals schwer nachzuvollziehenden Schadensfall verursachen.

### **3.5 Unfallörtlichkeiten**

Die unterschiedlichen Straßenarten (Staats-, Kreis-, Gemeindestraßen) halten sich hinsichtlich der Unfalldichte die Waage. Auf Staatsstraßen ereigneten sich insgesamt 403 (353) Unfälle, auf Kreisstraßen 331 (255) und auf Gemeindestraßen 355 (322).

Im Dienstbereich der Polizeiinspektion Parsberg mit seinen sieben Städten/Gemeinden ist aktuell im Bereich der Einmündung St2230/K NM 15 (Bahnhofstr.) in Dietfurt ein Unfallhäufungspunkt verzeichnet. Dieser Bereich wurde bereits von der unteren Straßenverkehrsbehörde (LRA NM) mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h versehen. Trotz Übersichtlichkeit, sowie baulicher Maßnahmen und entsprechender Beschilderung (Stopp-Schild mit Haltelinie) ereignen sich hier immer wieder gleichgelagerte Unfälle beim Linksabbiegen. Eine Evaluierung weiterer Maßnahmen wurde bereits angestoßen.

### **3.6 Verkehrsstraftaten**

Die Anzahl der Verkehrsstraftaten wie Nötigung und Beleidigung im Straßenverkehr, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Kennzeichenmissbrauch ist mit 52 (67) Fällen zurückgegangen. Beispielhaft wurden in 34 (47) Fällen bei Verkehrskontrollen Fahrzeugführer ohne erforderliche Fahrerlaubnis auf frischer Tat festgestellt.

### 3.7 Gemeinde-Unfallzahlen

Nachfolgend sind die Gesamtunfallzahlen in den einzelnen Inspektions-Gemeinden aufgelistet. In der jeweils zweiten Zeile sind die Zahlen der folgenschweren Unfälle (d.h. mit Personenschäden oder gravierenden Verkehrsverstößen -VUP/VUS-) vermerkt:

Gemeinde	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Breitenbrunn	137	116	116	106	125	137	129	126	130
VUP/VUS	15	16	14	15	10	12	19	14	21
Dietfurt	123	137	117	121	124	119	136	112	134
VUP/VUS	22	33	24	31	46	39	43	40	16/3
Hohenfels	113	90	107	94	100	112	84	70	95
VUP/VUS	14	12	17	18	25	18	20	21	22
Lupburg	60	51	65	59	65	68	87	59	73
VUP/VUS	10	8	14	19	12	19	15	17	19
Parsberg	247	268	302	218	259	294	282	260	318
VUP/VUS	42	58	65	53	65	82	67	67	90
Seubersdorf	131	145	149	145	130	152	125	117	137
VUP/VUS	18	26	21	27	18	19	27	23	24
Velburg	143	175	190	172	168	181	177	187	202
VUP/VUS	24	31	47	26	32	34	44	39	36

### 3.8 Kontrollen

Jeder Verletzte oder Getötete im Straßenverkehr ist einer zu viel. Präventive Polizeikontrollen sind daher unerlässlich.

- Neben stationären Geschwindigkeitsmessungen der überregional tätigen Verkehrspolizeiinspektion Regensburg ahndeten die Beamten der Polizeiinspektion Parsberg bei insgesamt 125,05 (124,05) Handlaser-Messstunden 189 (198) gravierende Geschwindigkeitsverstöße im Anzeigen- sowie 146 (189) Verstöße im Verwarnungsbereich. 15 (10) Fahrverbote wurden verhängt.
- 51 (71) Fahrzeugführer fuhren unter Alkoholeinfluss
- Unter Drogeneinwirkung wurden 42 (69) Fahrzeuglenker festgestellt und angezeigt. Hier fällt insbesondere auf, dass es sich oft um Fahrzeugführer sog. „E-Scooter“ (Elektrokleinstfahrzeuge) bis 20 km/h (11) handelte. Diese eKfz dürfen fahrerlaubnisfrei ab 14 Jahre geführt werden.
- Bei 11 (31) fahruntüchtigen Autofahrern wurde die drohende Trunkenheitsfahrt bedingt durch Alkohol- bzw. Drogenkonsum verhindert.
- 50 (65) Gurt- sowie 77 (83) Handyverstöße wurden mit Verwarnungs- bzw. Bußgeld belegt.

### 3.9 Präventionsmaßnahmen:

Verkehrserziehung in Kindergärten und Schulen. Hier wurde insgesamt mit 286 (313) Vorschulkindern ein sog. „Schulwegtraining“ absolviert. Zudem wurde an einzelnen Schulen ein Bustraining mit den ABC-Schützen durchgeführt. Hier wird insbesondere das Verhalten an Bushaltestellen und im Bus besprochen.

Ein großer Teil der Verkehrserziehung findet in den 4. Klassen im Rahmen der Jugendverkehrsschule statt. Hier wurden im Schuljahr 2024/2025 insgesamt 321 (302) Kinder erfolgreich beschult und geprüft.

Die Polizeiinspektion Parsberg beteiligt sich bei Gewerbeschauen, Verkaufsoffenen Sonntagen, u. a. mit der Durchführung von Info-Ständen.

Das Bayerische Verkehrssicherheitsprogramm 2030 „Bayern mobil - sicher ans Ziel“ wird fortgeführt. Örtliche Aktionen wie Geschwindigkeitsmessungen und verstärkte Alkoholkontrollen, Kontrollen hinsichtlich Ablenkung im Straßenverkehr, aber auch Aufklärungsveranstaltungen werden ihren Beitrag für mehr Verkehrssicherheit leisten.

Horst Steininger

Rainer Hirschmann

Jürgen Ehrensberger

Dienststellenleiter

Leiter Verfügungsgruppe

Mitarbeiter Verkehr

PKS-Statistik

VKS-Statistik

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Polizeiinspektion Parsberg

Rotkreuzstraße 1

92331 Parsberg

**Telefon:** 09492 – 9411-0

**E-Mail:** [parsberg.pi@polizei.bayern.de](mailto:parsberg.pi@polizei.bayern.de)

Nachdruck oder Weiterverbreitung komplett oder in Auszügen ist nur unverändert mit Quellenangabe zulässig. Bei Nachdruck oder Weiterverbreitung von Daten Dritter sind deren Copyrightregelungen zu beachten.